

ein Gymnasium verlangt auch ein gewisses Mass von Kenntnissen bei der Aufnahme und fängt nicht mit dem Unterricht im Lesen und Schreiben an.

Ist auch bisher von keiner der bestehenden Uhrmacherschulen eine solche Bedingung an die Aufnahme geknüpft worden, so sind doch die oben angeführten Gründe beachtlich genug, um den Aufsichtsrath bis auf Weiteres dabei stehen bleiben zu lassen.

Sollte aber in einem besonders gearteten Falle der Wunsch ausgesprochen werden, eine Ausnahme von dieser Bestimmung zu gestatten, so würden wir, nach Prüfung der von Fall zu Fall vorliegenden Verhältnisse und wenn sich im Interesse der Schule, wie des Aufzunehmenden kein besonderes Bedenken ergibt, wohl zur Gewährung dieses Wunsches, jedoch unter Vorbehalt einer angemessenen Erhöhung des Schulgeldes, bereit sein.

Glashütte, in Sachsen.

Der Aufsichtsrath der Uhrmacherschule.

M. Grossmann, d. Z. Vors.

Deutsche Ausgabe von Saunier.

Vor einigen Wochen gelangte Lieferung 9 und 10 des genannten Werkes zur Versendung und es ist damit der 1. Band mit Titel, Vorrede und Inhaltsverzeichnis, vielen Holzschnitten und 6 Kupfertafeln vollständig geworden. Wie ich es s. Z. ankündigte, tritt nun für diesen Band der Verkaufspreis von 12 Mark ein. — Neu eintretende Abonnenten haben für die weiteren Lieferungen den billigen Abonn.-Preis von 1 Mark für die Lieferung. Die nächsten beiden Lieferungen 11 u. 12, mit 4 Kupfertafeln, werden den 10. März zum Versenden bereit sein und bitte ich um Einsendung der Beträge bis dahin. — Ich werde, so viel als möglich, alle 6 Wochen eine Doppellieferung folgen lassen.

M. Grossmann.

Für Laden und Werkstatt.

Silber-Wasser, zum Probiren des Silbers ist leicht hergestellt, wenn man Kalium bichromicum oder doppeltchromsaures Kalium in Wasser auflöst. Der betreffende Gegenstand wird auf dem Probirstein stark gestrichen und mit diesem Wasser bestrichen; bleibt ein rother Satz zurück, so ist es Silber, verschwindet das gestrichene Metall, oder wird es gelb, dann ist es kein Silber. Dies ist einfach, sicher und schnell gemacht.

Ferd. Munger, Leitmeritz.

Sprechsaal.

Mit diesem theile ich Ihnen Nachfolgendes zur Veröffentlichung mit: Das Verlangen nach sogenannten galonnirten Uhren, welche statt galonnirt, nur vergoldete Reife, Knöpfe und Ringe haben, nimmt statt ab, immer mehr zu, ein Beweis, dass die guten Käufer immer mehr betrogen werden und nur vergoldete Waare anstatt acht goldplattirter bekommen. Nicht genug, dass auf diese Weise der Käufer einer solchen Uhr um mehrere Mark betrogen wird, kommen noch viele andere Betrügereien vor, als z. B. metallene Ringe, hohle Ringe, Stahlringe, welche nur einen leichten Silberüberzug haben, Metall- und versilberte Cuvetten, welche für silberne ausgegeben werden, überhaupt eine Masse von Kleinigkeiten, um den unkundigen Reflectanten zu übervorthellen.

Die Gehäuse der Uhren werden so leicht und dünn verlangt, wie solche in keinem Lande ausser Deutschland Abnahme finden.

Um vorerwähnten Fälschungen zu begegnen, sollten die Käufer sich von jedem Uhrenhändler die Bescheinigung geben lassen, dass sämtliche Bestandtheile der Gehäuse von Silber oder Gold seien, oder bei galonnirten Uhren wirklich ächtes Galonné oder nur Vergoldung. Ganz besonders aber ist das Publikum auf die Hausirer aufmerksam zu machen, da namentlich diese betrügerische Waare in Curs zu bringen suchen und sogar, wie schon vorgekommen, metallversilberte Uhren für Silber verkaufen.

Am besten aber könnte der Staat selbst diesen Umtrieben und Betrügereien Einhalt thun, wenn er gleich Oesterreich oder Frankreich eine Controlle üben würde und verlangte, dass der Gehalt von Silber oder Gold richtig angegeben sei, oder bei Metall-Uhren, die versilbert sind, das Wort Metall aufgedrückt sei. Bei Edelmetall wird an der Grenze die Aechtheit des angegebenen Gehaltes untersucht.

Nachahmenswerth steht Frankreich da; in diesem Lande ist der Uhrenhandel trotz schlechter Zeiten ein lohnendes und solides Geschäft, nur geschmackvolle, solide und reelle Waare kommt zum Verkauf; wer

dort eine Uhr kauft, ist sicherlich nicht betrogen, bezahlt sie aber auch theuer.

Frankreich findet in neuerer Zeit namentlich viel Geschmack an Remontoir-Galonné-Uhren, die in Nachahmung der alten Genres bestehen.

Eine Galonné-Uhr, Remontoir, sauber gearbeitet, ist gewiss auch das Schönste, was in silbernen Uhren zu finden ist, wenn ein guter Preis dafür bezahlt wird, wie solches vor 10 bis 20 Jahren der Fall war. Vergleicht man eine alte gediegene Uhr mit einer heutigen, so findet man, dass die alten schöner gearbeitet sind, und woher kommt es? weil man nur billige kaufen will.

J. P. Müller.

Frage- und Antwortkasten.

540. G. K. in T. Worin besteht die von Haberbosch, Sigmaringen, empfohlene verbesserte Construction der Brillen um in der Nähe besser sehen zu können?

541. A. E. in B. Wer liefert Barometerröhren für Radbarometer und zu welchen Preisen?

542. H. R. Von wo bezieht man transparente Zifferblätter für Thurmuhren?

543. J. G. B. in E. a) Wer fabricirt neue geb. Bügel, desgleichen vergoldete? — b) Wer fabricirt Stahl-Westen-Ketten?

Zu Frage 491. Freundlichen Dank für die sehr gelehrte Definition. Mit Ihrer Mixtur haben Sie, Herr Fr. Bruhns, im besten Fall die Recepte des Dr. Eisenbart um eines vermehrt. — Waldsee (in Oberschwaben), im Februar 1878. — P. X. Welte, z. Z. Vorsitzender des Oberschwäb. Uhrmacher-Vereins.

Zur Frage 500. Man nimmt etwas Cyankali, kocht es in weichem Wasser auf, dann nimmt man den Gegenstand, welcher gesäubert werden soll, taucht in dieser Cyankalilösung ein und spült ihn schnell in reinem kaltem Wasser ab; diese Lösung nimmt sämtliche Flecke fort. Die Gegenstände werden dann in Sägespähen getrocknet. Haroske, Goldarb.

Zu Frage 503. Die Firma E. Pattke, Pegau, ist als Gehäusemacher, bei guter und billiger Arbeit, sehr zu empfehlen.

Fr. Wilh. Brandt, Uhrmacher in Delmenhorst.

Zu Frage 511. Trauringe liefert auf Bestellung Herr A. L. Harmen in Gr. Glogau, nach Einsendung der Weite, zu sehr soliden Preisen. Bei grösseren Aufträgen bedeutende Preisermässigung. Da obige Firma stets saubere und reelle Arbeit liefert, kann ich sie meinen geehrten Collegen auf das Wärmste empfehlen.

C. Lange, Senftenberg N/L.

Zu Frage 520. C. Gottschalk in Hanau fertigt billig und gut Musterkoffer von Leder mit Neusilberbeschlag für Taschenuhren und Ketten.

H. R.

Zu Frage 524. Glaswalzen, fliessendes Wasser darstellend, habe ich in der Glashütte Andreashof in Klitschdorf bei Bunzlau herstellen lassen; dieselben laufen sehr täuschend. Ich hatte mir zu diesem Zwecke ein Modell von Holz gemacht und dasselbe an den dortigen Factor Herrn John eingesandt.

G. Hofrichter, Lüben.

Zu Frage 528. Das Prellen werden Sie durch Einsetzen einer schwächeren Feder beseitigen.

R. Czoltowsky in W.

Zu Frage 528. Ueber Prellen einer Ankeruhr (Anschlagen der Ellipse an die Rückseiten der Gabelhörner, wenn die Balancierschwingung also beinahe eine Schwingung hin, und ebensoviel retour macht). — Am einfachsten und besten beseitigt man diesen Uebelstand durch Remplaciren der zu starken Zugfeder durch eine schwächere; jedoch in der Voraussetzung, dass das Ankerassortiment (Rad und Anker) principmässig angefertigt ist, und der Anker seine richtigen Zugwinkel, sowie das Rad richtig geneigte und gerade Zahnflächen habe, mit dessen vorderen Theilen die Ruhe auf den Zugwinkeln sicher stattfinden kann. Ist letztere dann nur etwa 1°, was bei einer sorgfältig ausgeführten Arbeit in Plantage und Assortiment genügt, so ist leicht erklärlich, dass dann bei weniger Zugkraft das Prellen verhindert werden kann.

Mein Werk enthält, unter manchen Neuerungen, auch Zeichnung und Beschreibung eines für Taschenuhren anzuwendenden Ankeranges, bei dem etwa bei starker Erschütterung vorkommende Prellungen ganz unschädlich gemacht werden.

Alb. Johann in Aarau.

Redactionsvermerk.

Wir erlauben uns hierdurch ergebenst bekannt zu machen, dass anonyme Anfragen in unserm Journal keine Aufnahme finden können, sofern nicht aus der Frage selbst hervorgeht, dass wir es mit einem Fachmann zu thun haben, und glauben somit dem gemeinsamen Interesse einen nicht unwesentlichen Dienst zu leisten.

Die Red.

Zur gefälligen Beachtung!

Um dem Wunsche vieler Herren Collegen nachzukommen, ersuchen wir die Herren Fabrikanten und Grossisten bei Zusendung von Preiscouranten etc. es so einzurichten, dass die gezeichneten Preise nicht schon von aussen sichtbar sind. Wir glauben, es ist dies ein so billiges Verlangen von Seiten der Interessenten, dass Jeder der Herren sich bereit finden wird, demselben Rechnung zu tragen.

Die Red.